



Ruht sich nicht auf den Lorbeeren aus: Ursula Bruhin gibt ihre Erfahrungen weiter. Archibild

Schneetag mit Ursula Bruhin

Snowboard. – Die vierfache Snowboard-Weltmeisterin Ursula Bruhin ist zwar vor zwei Jahren vom Spitzensport zurückgetreten. Noch immer ist sie aber mit ihrem Sport eng verbunden. Wer erraten kann, welche Piste im Skigebiet Hoch-Ybrig im Jahre 2003 zu Ehren der Schwyzlerin auf den Namen «Ursula Bruhin Weltmeister-Piste» umgetauft wurde, nimmt an einer Verlosung teil, wo am 1. März ein Skitag mit der Snowboard-Weltmeisterin gewonnen werden kann. Antworten müssen bis am 12. Februar eingesandt werden.

Ursula Bruhin schaut auf eine überaus erfolgreiche Karriere zurück. Diese Erfahrungen will sie weitergeben. Sportliches Know-how, Ehrgeiz und mentale Stärke zeichnen die Athletin aus. Wie Sie ein solches Ziel erreichen können, zeigt Bruhin in Vorträgen auf. Sie tritt aber auch an Events als Botschafterin auf und kommuniziert ihre reiche Lebenserfahrung. (aw)

Spitzenränge am Surselva-Langlauf

Ski nordisch. – Bei prächtigem Sonnenschein wurde der 19. Surselva-Langlauf über 12,5 Kilometer durchgeführt. Allerdings herrschte auf der steilen Steigung starker Gegenwind, und auch auf den ruppigen Abfahrten wurden die Läufer gefordert. (pd)

Aus der Rangliste

Kategorie 1 (Männer 20): 1. Tom Reichelt (82), D-Oberwiesenthal 58.46,6. 2. Pascal Grab (84), Schindellegi 59.36,5. 3. Andrew Mock (82), Australien 1.01.15,9.

Kategorie 3 (Männer 40): 1. Lorenz Brunner (65), Unterseen 1.02.04,4. 2. Arno Baslegia (65), Lantsch 1.02.50,9. 3. Urs Baslegia (63), Lantsch 1.05.10,0. 13. Karl Beeler (59), Rothenthurm 1.10.04,3.

Kategorie 4 (Männer 50): 1. Claudio Wero (56), Sent 1.05.34,1. 2. Erich Keller (58), Eschenbach SG 1.05.43,3. 3. Marcus Florinett (53), Scuol 1.05.48,1. 6. Franz Betschart (53), Alpthal 1.10.07,1. 7. Josef Schuler (54), Rothenthurm 1.10.08,1. 9. Marcel Arnold (58), Altdorf 1.12.20,2. 15. Erwin Löttscher (52), Ibach 1.19.01,7. 35. Bruno Omlin (49), Seewen 1.32.52,6.

KTV BRUNNEN

KTV Brunnen Junioren U13 – HC Malers 12:3 (6:0). – Gegen Malers starteten die jüngsten Brunner konzentriert und liessen den Ball und den Gegner laufen. Sie waren ihrem Gegner in allen Belangen überlegen.

Junioren U13 – HR Hochdorf 12:5 (6:3). – Auch die Partie gegen Hochdorf war eine klare Sache für den KTV Brunnen. Aus einer sicheren Abwehr heraus war man dem Gegner spielerisch klar überlegen.

Junioren U13 – TV Horw 7:8 (3:3). – Die Luzerner führten die etwas feinere Klinge und lagen beinahe immer in Führung. Der Start in die zweite Halbzeit wurde total verschlafen, aber dann zeigten sich die Brunner kämpferisch und holten Tor um Tor auf. Am Schluss wäre sogar der Ausgleich in Reichweite gelegen, doch das Glück fehlte. (ktvb)

KTV Brunnen: Betschart Marco; Allemann Gabriel (5), Annen Pascal (9), Bürgler, Dätwyler Lukas (4), Heinzer Cindy, Langenegger Stefan (6), Lüönd Melanie (5), Petermann Stella, Reigel Lev, Reolon Linda (2), Ulrich Laura, Zehnder Nicole.

Mirja Heinzer gewann Silber

An den internationalen baden-württembergischen Meisterschaften der Frauen in Tribberg (D) traten zwei Brunner Nachwuchshoffnungen an. Mirja Heinzer überzeugte und wurde ausgezeichnete Zweite. Corina Hürlimann hingegen zog ein schweres Los und wurde gute Fünfte.

Ringern. – Sechs Schweizer Jugendringerinnen reisten nach Deutschland, um an den ausgeschriebenen internationalen baden-württembergischen Meisterschaften teilzunehmen. Unter den sechs Schweizerinnen waren auch zwei Brunner Vertreterinnen. Corina Hürlimann, Brunnen, und Mirja Heinzer, Muotathal, nutzten die Chance, sich gegen neue, unbekannte Gegnerinnen zu messen und weitere Wettkampferfahrung zu sammeln. Insgesamt nahmen 166 Ringerinnen aus vier Nationen (D, A, F, CH) an diesen Meisterschaften teil. Rund 25 Vereine waren vertreten, und die kleine, aber feine Schweizer Delegation durfte mit dem Ergebnis zufrieden sein: drei Medaillen, also eine Ausbeute von 50 Prozent, und der 3. Rang in der Mannschaftswertung.

Silber-Mirja: Beste Schweizerin

Die junge Schülerin Mirja Heinzer trat wie auch Corina Hürlimann in der Kategorie Jugend zum Wettkampf in Deutschland an. Insgesamt traten 94 Mädchen in dieser Kategorie in den einzelnen Gewichtsklassen an. Mirja musste bereits im ersten Kampf gegen die spätere Drittklassierte Carlotta Baumann, die im Kader des hessischen Landesverbandes ist, über drei Runden. Die Resultate lauteten 5:1, 1:1 und im letzten Drittel wieder klar 4:0 für Heinzer. Der zweite Kampf stellte sich dann später als Final he-



Medaillengewinn in Deutschland: Mirja Heinzer sichert sich im Kampf gegen Carlotta Baumann aus dem Kader des hessischen Landesverbandes die Silbermedaille. Bild Cornelia Bürgi

raus. Mirja war der Deutschen Melanie Hilsler ebenbürtig. Doch sie wollte im zweiten Drittel einen Hüfterangriff nach hinten abwehren, was zur unnötigen Schulterniederlage führte. Die beiden restlichen Kämpfe gegen zwei weitere deutsche Ringerinnen gingen ganz klar zugunsten der jungen Schweizerin aus. Sie gab beide Male von Anfang an den Tarif durch und sicherte sich weitere Punkte durch Schulter Siege.

Somit sicherte sich Mirja Heinzer den Silberrang in der Klasse 40 kg, womit sie baden-württembergische Vizemeisterin wurde. Heinzer war zusammen mit Vanessa Nussbaumer (NRC Thalheim), die sich ebenfalls als

Zweite klassierte (49 kg), die beste Schweizerin.

Lospech für Corina Hürlimann

Einen schweren Stand hatte die Brunnerin Corina Hürlimann in ihrem Gewicht 37 kg. Zusammen mit Sabrina Michel, Oberhasli, und Jenny Singer (D) war sie in der gleichen Gruppe. Die drei waren klar die besten Ringerinnen dieses Gewichts und boten sich harte Kämpfe. Da wurde niemandem etwas geschenkt. So trotzte Corina der späteren Siegerin Singer (D) im zweiten Drittel ein 0:0 ab, zog aber im Zwiegriff dann den Kürzeren. Wäre nur eine dieser drei starken Ringerinnen in der anderen

Gruppe gestartet, dann hätten diese drei die Ränge eins bis drei unter sich ausgemacht. Doch so liess es das Wettkampfsystem nicht zu. Denn nur gerade der Meisterin Singer, die die andere Gruppensiegerin nach nur 30 Sekunden schulterte, sowie Sabrina Michel (3:1) musste Corina einen Sieg zugestehen. Die beiden weiteren Gegnerinnen Ginna Hummel (D) und Talia Mönch (D) hatten keine Chance gegen Corina und wurden beide geschultert. Somit belegte Corina Hürlimann in der Endrangliste den fünften Platz. Trotz dieser Klassierung überzeugte und begeisterte die junge Brunnerin mit ihrem grossen Kämpferherz. (cb)

4 Innerschwyzer Podestplätze

Bei der Regionalauscheidung des Erdgas Kids Cups in Uster belegten die Nachwuchsleichtathleten aus Ibach und Einsiedeln tolle Klassierungen.

Leichtathletik. – Der Erdgas Kids Cup bietet eine sinnvolle und ideale Winter-Alternative zum berühmten Erdgas Athletic Cup im Sommer. In den spielerischen und motivierenden Wettkampfformen können die Kinder und Jugendlichen eine sinnvolle Gelegenheit nutzen, um sich auch über die Wintermonate in der Halle wett-kampfmässig zu bewegen. Über 700 Nachwuchstalente massen sich am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Buchholz in Uster im sportlichen Vergleich. Neben dem TV Ibach – welcher mit fünf Teams vertreten war – besuchten auch vier junge Mannschaften des STV Einsiedeln den animierenden Wettkampf.

Silber für Ibächler

Bei den Knaben U16 belegten die Ibächler am Ende den hervorragenden zweiten Schlussrang. Erst in der letzten Disziplin des Teamcross mussten sie sich der Konkurrenz von Hochwacht Zug beugen. Nach den Disziplinen Risikosprint, Stabweit-

sprung und Biathlon lagen beide Equipen gleichauf in Führung. In derselben Kategorie erzielten die jungen Männer aus Einsiedeln den tollen dritten Rang. Bei den Mädchen U14 resultierte für die Muotadörfler ein feiner fünfter Rang. Bei den U10 startete eine Mädchenmannschaft des TV Ibach. Am Ende schaute ein unglücklicher vierter Schlussrang heraus.

Sieg für Einsiedeln

Mit dem zweiten Rang erreichte die U12 Mädchenequipe des TV Ibach ebenfalls einen grossartigen Podestplatz. Knapp nicht aus Podest schafften es die jüngsten Mädchen aus dem Muotadorf. Sie schlossen mit dem vierten Rang ab. Zwei weitere Podeste errangen sich die Einsiedler Knaben mit dem glänzenden Sieg in der U10- und dem eindrucklichen Silbergewinn in der U12-Kategorie. Für einige junge Leichtathleten war dies der erste Wettkampf, und sie konnten so erfahren, was es bedeutet, sich gegenüber Konkurrenten aus anderen Vereinen zu behaupten. (busch)

Regionalauscheidung Kids Cup, Sporthalle Buchholz in Uster, Mädchen, U10: 4. TV Ibach 13 Rangpunkte. – **U12:** 2. TV Ibach 14. – **U14:** 5. TV Ibach 25. – **Knaben, U10:** 1. Einsiedeln 6. – **U12:** 2. Einsiedeln 7. – **U14:** 13. Einsiedeln 52. – **U16:** 2. TV Ibach 7. 3. Einsiedeln 13. – **Mixed, U12:** 10. TV Ibach 41.



Silbermedaille: Die Ibächler Leichtathletinnen holten sich bei der Regionalauscheidung in Uster den grandiosen zweiten Schlussrang.



Dress für Nachwuchsteams

Dank der grosszügigen Unterstützung von verschiedenen Sponsoren konnten die Nachwuchsabteilung sowie die zweite Mannschaft des EHC Seewen mit komplett neuen Dressen ausgerüstet werden. Die altherwürdigen blauen und roten Seewen-Shirts wurden durch gleiche Modelle, wie sie auch die erste Mannschaft trägt, ersetzt. Somit sind nun alle Mannschaften des EHC Seewen von den Kleinsten bis zu den Grössten mit den gleichen weiss-blauen Dressen ausgestattet. Der EHC Seewen bedankt sich bei allen Gönnern recht herzlich. Folgende Firmen haben sich beteiligt: Dany's Fastfood-Restaurant, Kündig Gartenbau, Alpina Sportswear, Elektro Horat, Mythen-Garage Ibach (BMW), Strüby Holzbau AG, Kibag und Suter Zentralgarage.

HC WEGGIS-KÜSSNACHT

Herren 1: HC Weggis-Küssnacht – UHC Sharks Kägiswil/Alpnach 3:2
HC Weggis-Küssnacht – ESV Eschenbach 1:3. – Mit einem Sieg wären die Herren des HC Weggis-Küssnacht an der Tabellenspitze gestanden. Doch der ESV Eschenbach war zu stark. (pd)
Veteranen: HC Weggis-Küssnacht – UHC Power Waves Buochs II 6:8.
– HC Weggis-Küssnacht – UHT TV Ruswil II 7:2 (4:0/3:2).

SKI ALPIN

Les Menuires (Fr). FIS-Super-G der Männer
1. Raphael Suppiger (Luzern) 1:09,57. 2. Niklas Rainer (Sd) 0,65 zurück. 3. Matts Olsson (Sd) 0,97. 4. Patrick Gasser (Frutigen) 1,03.

Verbier. FIS-Slalom der Frauen
1. Eve Routhier (Ka) 1:30,20. 2. Jessica Pünchera (Pontresina) 0,16. 3. Cornelia Städler (Zernez) 0,46. Ferner: 5. Nadja Vogel (Escholzmatt) 0,68. 7. Tina Weirather (Lie) 1,43.

FIS-Slaloms der Männer in Champoussin
Erstes Rennen: 1. Jonas Fravi (Farden) 1:31,13. 2. Gioele Fiori (Monte Lema) 0,76 zurück. 3. Mario Harri (Adelboden) 1,50. – **Zweites Rennen:** 1. Yoan Jaquet (Onnens) 1:27,86. 2. Dorian Bergamin (Lenzerheide) 0,42. 3. Fiori 0,80.